

To

Mr. Allen Welsh Dulles

Washington, D.C.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHODS EXEMPTION 3828
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2000 2008

SECRET

AIR

MAVA- 5294

Chief, Foreign Division M

25 April 1950

Chief of Station, Vienna

Attention: []

Operational

Extract from Der Abend

1. We are attaching two copies of an extract from Der Abend for 15 April 1950.

2. For your information.

Attachment:

Newspaper article (2 copies)

COPY
SECRET

SECRET

Attachment to MAV- 5294

Extract from

Der Abend, 15 April 1950

"Von Canaval zu Molden

"Gestern berichteten wir von der Flucht des Herrn Dr. Gustav A. Canaval, Chefredakteurs der 'Salzburger Nachrichten,' aus dem Gerichtssaal. Wir wiesen auf den hochpolitischen Charakter dieses forensischen Zwischenfalles hin. Es geht um die Frage der SS - Publizistik, die sich der Komplizenschaft gewisser Blätter erfreut. Das aber ist nicht allein die Frage der 'Salzburger Nachrichten,' gegen deren neofaschistische Tendenzen Protestkundgebungen von Vertretern aller drei demokratischen Parteien vorliegen. Man kann nicht von Canaval sprechen, ohne zugleich Molden zu erwähnen.

"Auch Ernst Molden, Chef der von der Familie Dulles erhaltenen 'Presse,' gibt seit vielen Wochen dem Adjutanten Kaltenbrunn, Wilhelm Hoettl, alias Walter Hagen, publizistische Gastfreundschaft. Das ist verständlich, wenn man die Familieninteressen des Hauses Dulles kennt. Hoettl ist (oder zumindest war) ein Protektionskind von Alan Dulles, des Schwiegervaters des jungen Molden. So verdanken wir die wiedererstandene SS-Literatur zumindest teilweise, dem rollenden Dollar.

"Wir aber haben Berufsvertretungen, deren Aufgabe es wäre, fuer die demokratische Sauberkeit unserer Presse Sorge zu tragen. Was tut die Gewerkschaft der Journalisten oder der Zeitungsherausgeberverband dagegen, dass schwerstbelastete SS-Funktionäre, die von oesterreichischen Gerichten verfolgt sind oder auf auslaendischen Kriegsverbrecherlisten figurieren, unter angenommenem Namen in einem Teil der oesterreichischen Presse Unterschlupf gefunden haben?

"Welche abgrundtiefe Heuchelei ist es, sich ueber die 'Diskreditierung Oesterreichs' durch diejenigen zu beklagen, die auf die neo-faschistische Verseuchung des oeffentlichen Lebens in Oesterreich fuerfuehrte Jahre nach der Befreiung mahnend und warnend hinweisen! Wer diskreditiert Oesterreich, wenn nicht diejenigen, die den Skorzeny-Journalismus teils durch ihre Mitarbeiter, teils durch ihre Chefredakteure pflegen? Ueber dieses Schandkapitel des oesterreichischen 'Wiederaufbaus' wird noch manches zu sagen sein."

SECRET